

Karriere mit
Zukunft gesucht?

zukunft Bauen.
wbg typisch wbg

Alle Infos zu unseren offenen Stellen
unter wbg.nuernberg.de/karriere



DACHVEREIN ehrt Bundesliga Aufsteiger



Schwimmen



Aktuelles

Seite 2 – 8



Triathlon

Seite 26-31



Schwimmen

Seite 9 –25



Wasserball

Seite 32-39





Liebe Mitglieder,

Für die einen war es ein Traumsommer, für die anderen eine große Strapaze. Für das Clubbad brachte der Sommer 2026 aber nicht nur gute Einnahmen, sondern wir konnten uns auch als tolle Event Location in Nürnberg präsentieren. Neben zwei sehr gelungenen Firmenveranstaltungen mit zusammen fast 1.000 Gästen fand auch wieder eine Ausbildungsmesse der Handwerkskammer im Clubbad statt, zudem nutzte Rock im Park unsere Grünflächen als Premium Campingplatz.

Die Deutsche U23 Wasserball Nationalmannschaft war heuer Gast im Bad für ein mehrtätiges EM-Vorbereitungstrainingslager und veranstaltete zudem ein Länderspiel gegen Tschechien.

Heuer lagen wir bei rund 40.000 zahlenden Besuchern und damit 50% über dem langjährigen Durchschnitt. Dennoch blieb der Besucheransturm aus dem Jahr 2003 unerreicht. In diesem Jahrhundertsommer kamen rund 48.000 zahlende Badegäste ins Clubbad. Unsere Beckenabdeckung hat dazu beigetragen, dass unsere Trainingsgruppen M3, M4 und M5 bei angenehmen knapp 23 Grad Wassertemperatur noch im September trainieren konnten und das, obwohl es teilweise nur 10 Grad Nachttemperatur hatte. Detaillierte Zahlen zur gesamten Energieeinsparung lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Einen Umbruch gibt es beim Trainerteam im Bereich unserer Leistungsmannschaften M2, M3 und M4, wo neue Trainerinnen und Trainer die Verantwortung übernommen haben. Gemeinsam mit dem BSV finanzieren wir dreieinhalb Vollzeitstellen am Landesstützpunkt Nürnberg und damit mehr als je zuvor. Als sportliches Ziel im Bereich Schwimmen sehen wir u.a. den Erhalt der Bundesligazugehörigkeit bei den Herren und eine Platzierung der Damen im oberen Drittel der zweiten Bundesliga. Unser neues Trainerteam stellt sich auf den Seiten 4-7 vor. Unsere bisherige Landestrainerin und Stützpunktleiterin Jill Harder hat sich in den Mutterschutz verabschiedet. Herzlichen Dank, liebe Jill, für Dein tolles Engagement am Stützpunkt und alles Gute in Deiner neuen Rolle als Mutter!

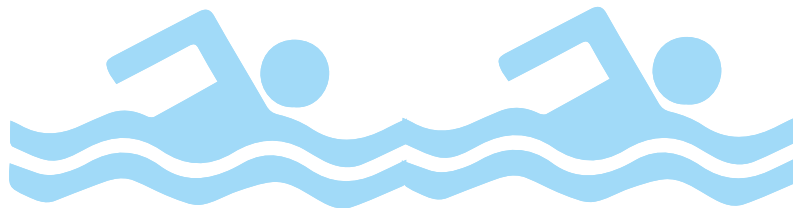
Inwieweit uns die Haushaltssperre der Stadt Nürnberg betreffen wird, ist noch völlig offen. Zwar bildet der Sportetat nur einen sehr kleinen Posten im gesamten Haushalt der Stadt, nachdem aber alle Dienststellen zum Sparen angehalten wurden, ist nicht auszuschlie-

ßen, dass auch an der Schraube der Hallenmieten und der Zuschüsse gedreht wird. Die Gespräche mit dem neuen Sportbürgermeister Andreas Kriegelstein lassen aber hoffen, dass der Leistungssport weiterhin eine hohe Priorität für die Stadt hat. Unsere Förderanträge für die Beckenabdeckung laufen unabhängig von der Haushaltssperre, da diese bereits vorher eingereicht wurden.

Alles wird digitaler, die Sparda Bank schließt z. B. SB-Center mit der Begründung, dass kaum noch jemand Geldautomaten und Kontoauszugsdrucker braucht. Verkehrsunternehmen wie der VGN verabschieden sich von Papiertickets und NüBad verkauft mittlerweile mehr Eintrittskarten online als am Kassenautomaten. Auch wir werden ab kommender Saison beginnen, den Weg der online Eintrittskarten fürs Clubbad zu starten. Wie lange es den Newsletter noch in gedruckter Form geben wird, steht ebenfalls noch nicht fest. Das Projekt der webbasierten Vereins-App wurde jetzt an einen externen Dienstleister vergeben, der alles daran setzen wird, dass wir bis Jahresende u.a. den digitalen Vereinsausweis bekommen.

Wir wünschen Euch einen guten Start in die Hallensaison!

Euer



IMPRESSUM

Mitarbeit an Ausgabe 30: Mai-August 2026: Tabea Bösenacker, Jill Harder, Susanne Mai, Heiner Seitz, Claus Swatosch, Katja Chang

Redaktion: Pia Riedlberger, Claus Swatosch

Fotos: Jill Harder, Anne Vasilev, Claus Swatosch, privat

Gestaltung: WP & FRIENDS

Neue BSV Trainer am Stützpunkt Nürnberg

Unsere langjährige Stützpunktleiterin Jill Harder verabschiedet sich im September in den Mutterschutz und die anschließende Elternzeit. Jill hat sich mit viel Engagement in die Stützpunktarbeit eingebracht und hinterlässt dem neuen Trainerteam die Mannschaften M3 und M4, wo viele Aktive auf einem guten Weg ins Top-Team (M1) sind. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Jill für ihren unermüdlichen Einsatz um den Stützpunkt und ihre Teams. Die Nachfolge als Landestrainerin und Stützpunktleiterin übernimmt ab 1. September Lea Marsch, die sich vorwiegend um die M4 kümmern wird. Die M3 übernimmt Rabie Abraham und die Mannschaft M2 wird zukünftig von Tina und Matthias Fuchs betreut.

Sie stellen sich nachfolgend vor:

Lea Marsch



Ich bin Lea Marsch, 26 Jahre alt, und freue mich riesig, ab sofort die neue Trainerin der M4 im Schwimmen am Landesstützpunkt Nürnberg zu sein.

Wenn man mich heute am Beckenrand sieht, würde man wahrscheinlich nicht vermuten, dass meine Schwimmkarriere ziemlich vorsichtig begonnen hat. Mit vier Jahren habe ich zwar schwimmen gelernt – ins Wasser gegangen bin ich aber erst in der dritten Kursstunde. Zum Glück habe ich mich

damals doch getraut, denn aus diesem kleinen Schritt ist eine große Leidenschaft geworden, die mich bis heute begleitet.

Meine sportliche Heimat war viele Jahre der SC Riesa und später die SSG Leipzig. Dort habe ich nicht nur Schwimmen gelernt, sondern auch erlebt, wie viel Freude, Freundschaften und Motivation in diesem Sport stecken. In der 5. Klasse wurde ich für die Sportschule in Leipzig gesichtet und besuchte anschließend bis zur 13. Klasse das Sportgymnasium Leipzig. Deshalb war es für mich ein besonderer Schritt, parallel zur 13. Klasse und später während des gesamten Studiums als Co-Trainerin am Landesstützpunkt Leipzig zu arbeiten. Dort durfte ich Sportler von der 3. bis zur 10. Klasse begleiten. 2020 begann ich den Bachelorstudiengang Sportwissenschaft mit dem Schwerpunkt Gesundheits- und Rehasport, bevor 2023 der Master mit der Vertiefung Klinische Rehabilitation startete.

Ein echtes Abenteuer wartete dann Anfang 2026 auf mich: 6 Monate Melbourne, Australien. Dort arbeitete ich als Schwimmlehrerin und sammelte unglaublich viele neue Erfahrungen. Außerdem durfte ich dort selbst wieder Wettkampfluft schnuppern und regelmäßig bei den Masters mitschwimmen.

Mein Ziel ist es, nicht nur die M4 als Gruppe weiterzuentwickeln, sondern auch jeden einzelnen Sportler individuell zu fördern – schwimmspezifisch, athletisch und menschlich. Ich möchte die Sportler dabei unterstützen, Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten zu gewinnen, Freude am Leistungssport zu entwickeln und ihre persönlichen schwimmerischen Ziele zu erreichen. Denn wenn die Freude am Schwimmen da ist, entsteht Motivation fast von allein. Auf genau diese spannende Herausforderung freue ich mich am meisten.

Mindestens genauso wichtig ist mir das gemeinsame Miteinander. Eine offene Kommunikation mit den Sportlern, den Eltern und dem Trainerteam ist für mich die Grundlage für eine gute Zusammenarbeit. Ich wünsche mir eine Gruppe, die zusammenhält, sich gegenseitig unterstützt, Erfolge gemeinsam feiert und auch in schwierigen Momenten füreinander da ist. Denn am Ende verfolgen wir zwar viele individuelle Ziele, aber auf dem Weg dorthin können wir uns gegenseitig unglaublich stark machen.

Und wenn ich einmal nicht am Beckenrand stehe, dann findet man mich vermutlich selbst im Wasser, beim Beachvolleyball, bei einem Spaziergang in der Natur oder im Flugzeug auf dem Weg zu neuen spannenden Orten dieser Welt. Denn genauso wie im Sport liebe ich es auch im Leben, neugierig zu bleiben, neue Erfahrungen zu sammeln und immer wieder über den eigenen Horizont hinauszuschwimmen.

Rabie Abraham



Ich habe Sportwissenschaft und Sportpädagogik studiert und arbeite seit über 15 Jahren als Leistungsschwimmtrainer. Auch als Trainer habe ich mich Schritt für Schritt weiterentwickelt – von der C-Lizenz über die B-Lizenz bis hin zur A-Lizenz. In dieser Zeit durfte ich Schwimmerinnen und Schwimmer verschiedener Alters- und Leistungsstufen begleiten. Meine Erfahrungen konnte ich

außerdem durch internationale Fortbildungen und den Austausch mit Trainerinnen und Trainern aus

verschiedenen Ländern, unter anderem aus Italien, Ungarn, den USA, Kanada, Großbritannien und Deutschland, erweitern.

Zum Sport bin ich schon in jungen Jahren gekommen und habe verschiedene Sportarten ausprobiert, darunter Fußball, Karate und Tischtennis. Mit der Zeit wurde aus meiner Begeisterung für den Sport meine berufliche Leidenschaft. Besonders wichtig ist mir, Athletinnen und Athleten langfristig zu begleiten und sie dabei zu unterstützen, ihr Potenzial bestmöglich zu entfalten.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit Familie und Freunden, treibe selbst Sport und spiele ab und zu Gitarre – einfach als Hobby.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe am Landesstützpunkt Nürnberg. Mein Ziel ist es, meine Erfahrungen einzubringen, gemeinsam mit dem Team zu arbeiten und die Athletinnen und Athleten bestmöglich in ihrer sportlichen Entwicklung zu unterstützen. Gleichzeitig freue ich mich darauf, neue Erfahrungen zu sammeln und mich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln.

Tina und Matthias Fuchs



Matthias und Tina Fuchs wollen auch mit der M2 hoch hinaus...

Als aktiver Schwimmer in Bad Reichenhall, Regensburg und Fürth habe ich den Schwimmsport jahrelang aktiv bis auf bayerischem Niveau betrieben. Seit 2021 gebe ich diese Erfahrungen als lizenzierte C-Trainerin an die 1. Mannschaft der SG Fürth weiter, die ich gemeinsam mit meiner Frau Tina erfolgreich betreue. Parallel zu meiner aktiven Zeit und Trainer-tätigkeit verantworte ich seit über 25 Jahren die technische Durchführung (Zeitmessung und Protokoll) unzähliger Wettkämpfe, so auch bereits seit vielen Jahren mit dem 1. FCN.

Tina Fuchs: Als Trainerin verbinde ich meine Leidenschaft für den Leistungssport mit meiner medizinischen Expertise. Ich war selbst viele Jahre als aktive Schwimmerin in verschiedenen Vereinen bis auf Niveau der Deutschen Meisterschaften am Start und kenne die Herausforderungen im Wasser daher aus eigener Erfahrung.

Dieses Wissen bringe ich gemeinsam mit jahrzehntelanger Erfahrung als B-Lizenz Trainerin (seit 2003, C-Lizenz seit 1996) und als Dozentin in der Trainerausbildung (u.a. beim Bayerischen Schwimmverband) mit an den Beckenrand.

Hauptberuflich arbeite ich als selbstständige Osteopathin in meiner eigenen Praxis, staatlich geprüfte Physiotherapeutin und zertifizierte DOSB-Sportphysiotherapeutin. Beim FCN liegt mir deshalb die optimale Balance aus biomechanisch sauberer und effektiver Technik, passender Belastung und abgestimmter Regeneration besonders am Herzen.

Ich freue mich auf die gemeinsame, erfolgreiche Zeit mit euch am Beckenrand!

Besucht unseren
WEIHNACHTSMARKT
IM CLUBBAD

Freut euch auf eine stimmungsvolle
vorweihnachtliche Atmosphäre!

LECKERE
SNACKS

GLÜHWEIN
& HEIßE GETRÄNKE

LIVE
MUSIK

VIELE TOLLE
AUSSTELLER

05.-06.12.2026
CLUBBAD

Wir freuen uns auf euch!

Wenn Du mit einem eigenen Stand am Weihnachtsmarkt dabei sein möchtest, melde Dich einfach unter:
info@fcn-schwimmen.de

Aus der Club Historie:

Das Clubbad ist bereits das zweite vereinseigene Freibad der Clubschwimmer. Am 16. August 1919 erfolgte der erste Spatenstich durch den damaligen Clubvorsitzenden Dr. Neuburger am alten Zabo. Den Zabo-Kreisl mit dem netto Markt daneben kennen die meisten. Dort entstand das „alte Clubbad“.

Erst mit dem Verkauf des Areals und dem Neubau am Valznerweiher 1967/68 erfolgte der Umzug ins heutige Clubbad. Wurde die damalige Sportanlage „nur“ 48 Jahre alt, konnte das neue Clubbad heuer bereits das 58. Jahr seines Bestehens feiern. Wir gehen davon aus, dass noch viele Jahre dazukommen werden.



Das alte Clubbad im Herzen von Zabo um 1950



Ehrengäste im Clubbad 1968

Die Ehrengäste staunen beim Rundgang: OB Andreas Urschlechter und Oscar Schneider führten die Delegation über das Gelände.
Foto: Hans Kammer



Taliso Engel freut sich mit dem EM Maskottchen über sein EM Gold über 100m Brust

Taliso holt EM Gold

Mit einem souveränen Vorsprung von fast 4 Sekunden sicherte sich Taliso Engel zum dritten Mal in Folge die Goldmedaille bei Para-Europameisterschaften. Er benötigte 1:02,07 Min über 100m Brust, was die zweitbeste Zeit war, die er jemals geschwommen ist. Auch wenn er damit nicht zufrieden war, das große Ziel ist und bleibt Los Angeles 2028 mit einem WM „Zwischenstopp“ im kommenden Jahr.

Diese Europameisterschaften fanden ersatzweise in der zweiten Septemberwoche in Kocaeli / Türkei statt, nachdem Paris aus finanziellen Gründen Anfang des Jahres abgesagt hatte.



HALLOWEEN IM CLUBBAD

30.10.2026 | 16 - 19 UHR

Es wird gruselig im Clubbad!


Geisterbahn


Fingerfood


Spiel & Spaß



Kürbisschnitzen
für Kinder

Kürbissuppe
für alle

BITTE ANMELDEN UNTER
Lunel@fcn-schwimmen.de

happy halloween!



Drei Weltrekorde – Taliso setzt Ausrufezeichen

Mit gleich drei Weltrekorden innerhalb weniger Tagen unterstrich Taliso Engel, dass er die zahlreichen krankheitsbedingten Auszeiten der letzten Monate überstanden hat und die Vorbereitungsphase für die Paralympics in Los Angeles 2028 gut anläuft. So schwamm er zunächst bei den „Para Swimming World Series 2026“ in Berlin über 100m Brust in 1:02,36 die beste Zeit seit Paris 2024 und gewann damit auch die Gesamtwertung aller Klassen deutlich.

Zwei Tage später stand an gleichem Ort die IDM (Internationale Deutsche Meisterschaft) auf dem Programm, wo auch nicht-olympische Strecken geschwommen wurden, wie z.B. die 50m und die 200m Brust. Seine gute Form unterstrich er dann gleich am ersten Tag mit einem Weltrekord über 200m Brust in 2:20,78 Minuten und ließ zwei Tage später über 50m Brust noch zwei weitere Weltrekorde folgen: den Vorlauf beendete er in 0:28,44 Min, das Finale dann in sehr starken 0:28,01 Min.

Damit ist Taliso formell auch für die Para-Europameisterschaft vom 7.-12. im September in Kocaeli (Türkei) qualifiziert, wo allerdings nur das olympische Programm geschwommen wird. Für die Klasse S13, in der Taliso startet, bedeutet dies, dass nur die 100m Brust und ggf. noch 200m Lagen und 50 bzw. 100m Freistil für ihn auf dem Programm stehen werden.



Taliso Engel mit drei Weltrekorden innerhalb von zwei Tagen

Drei Pokale für unsere Jüngsten beim Katzwang-Cup

42 Medaillen und 3 Pokale bilanzierte ein sehr zufriedener Trainer am Ende des Wettkampfes am 23.05.26 im Katzwanger Hallenbad. Mit insgesamt 240 Aktiven und über 1100 Meldungen, u.a. war die Konkurrenz doch ganz erheblich.

Dass wir unsere Medaillenausbeute im Vergleich zu den Vorjahren dennoch verbessern konnten, spricht für die Qualität in unseren Nachwuchsteams. Neben der 5. Mannschaft von Trainer Heiner Seitz waren erstmalig auch je eine Teilnehmerin (Johanna) aus der Schwimmgruppe M6a von Katja Chang und zwei von Christiane Brandner (M6b – Lea und Nora) dabei.

Einige Aktive empfahlen sich mit starken Leistungen für einen Wechsel in die Leistungsnachwuchsgruppe M4 ab September 2026.

Unsere Medaillengewinner in den Einzelwertungen:

1. Plätze: 18 x (4x Jasmine S., 1x Paula Y., 6x Qiheng X., 2x Melody C., 4x Johanna S., 1x Lea R.)
2. Plätze: 16 x (1x Jasmine S., 1x Paula Y., 6x Tobias K., 2x Melody C., 1x Ophelia V., 2x Shiraz R., 2x Maksim, 1x Nora H.)
3. Plätze: 8 x (2x Melody C., 3x Shiraz R., 1x Maksim N., 2x Nora H.)

Drei Pokale für die jahrgangsbeste Punktleistung:

M5a: Qiheng Xue/2018 und Jasmine Sapthaworn/2019

M6a: Johanna Sapthaworn/2022 (!)



Obere Reihe v.l.: Johanna, Melody, Laurenz, Lea, Paula, Valentina, Jasmine
untere Reihe v.l.: Shiraz, Qiheng, Maksim, Leni, Ophelia, Yuhe, Tobi,
Trainer Heiner Seitz. Es fehlen: Nora Hurst, Maxim Bakhur

Deutscher Schwimm-Mehrkampf 2026 in Düsseldorf**Jakob Bschrirer wird Deutscher Mehrkampfmeister**

Vom 05.-07. Juni 2026 fand im Düsseldorfer Rheinbad erstmals der Deutsche Schwimm-Mehrkampf (DM SMK) nach dem neuen Wettkampfkonzert des Deutschen Schwimm-Verbandes statt. Neben einer überarbeiteten Wettkampfstruktur wurde auch ein zusätzlicher Jahrgang in das Programm aufgenommen. Für die Jahrgänge 2014 und 2015 bestand der Mehrkampf aus den Strecken 50m Beine, 100m, 200m und 400m Freistil, 200m Lagen sowie 25m Kicks in Bauch- und Rückenlage. Die Sportler des Jahrgangs 2013 starteten hingegen in einer Kombiwertung, bestehend aus verschiedenen Streckenkombinationen über 100m + 200m, 200m + 400m oder die langen Freistilstrecken.

Mit sechs qualifizierten Athleten stellte der Club das drittgrößte Team Bayerns und war damit auf nationaler Ebene bestens vertreten.



Für das herausragende Ergebnis aus Nürnberger Sicht sorgte Jakob Bschrirer (2015) im Schmetterlings-Mehrkampf. Mit beeindruckenden Leistungen auf allen Strecken, großem Vorsprung auf die Konkurrenz und einem neuen Bayerischen Altersklassenrekord über 200m Schmetterling in 2:39,76 sicherte er sich den Titel des Deutschen Mehrkampfmeisters.

Jakob Bschrirer

Auch Michael Vlasovs (2014) präsentierte sich in starker Form. Im Brust-Mehrkampf schwamm er auf allen Strecken persönliche Bestzeiten und belegte einen sehr guten 7. Platz. Ebenfalls mit zahlreichen Bestzeiten überzeugte Benjamin Koch (2014) im Kraul-Mehrkampf, den er auf Platz 13 abschloss.

In der Kombiwertung des Jahrgangs 2013 wusste insbesondere Nicolas Koepnick zu überzeugen. Über die Freistilstrecken belegte er einen starken 6. Platz. Mit Bestzeiten über 100m und 200m Freistil qualifizierte er sich zudem für das Sprintfinale, in dem er

**Nicolas & Jakob**

einen tollen 3. Platz erreichte. In der Brustwertung belegte er zusätzlich Rang 16. Karolina Divis und Luca Böhm gingen beide in der Schmetterlingswertung an den Start. Karolina erreichte am Ende Platz 16, Luca belegte Platz 18 und sammelte wertvolle Erfahrungen auf nationaler Ebene.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle Trainerin Julia Stiefried, die die Mannschaft während der drei Wettkampftage bestens betreute. Ebenso bedanken wir uns bei Oliver Koepnick, der die Gruppe als Betreuer unterstützte und damit einen wichtigen Beitrag zum gelungenen Wettkampfwochenende leistete.

Das neue DM SMK-Konzept stellte Athleten und Trainer vor einige Herausforderungen. Die Ergebnisse zeigen jedoch eindrucksvoll, dass sich die Nürnberger Sportler davon nicht beeinflussen ließen. Mit zahlreichen Bestleistungen, Finalteilnahmen und einem Deutschen Meistertitel im Gepäck kehrte das Team mit einem äußerst erfolgreichen Ergebnis nach Nürnberg zurück.

**Alle Mehrkämpfer****Deutsche Jahrgangsmeisterschaften 2026 in Berlin**

Die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften 2026 vom 09. bis 13. Juni in der Berliner Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark (SSE) bildeten den Höhepunkt der diesjährigen Schwimmsaison. Mit 15 qualifizierten Sportlern, 67 Einzelstarts und fünf Staffeln reiste der FCN in die Hauptstadt und präsentierte sich dort als geschlossene und leistungsstarke Mannschaft.

Neben den sportlichen Erfolgen überzeugte das Team vor allem durch einen tollen Zusammenhalt. Der starke Teamgeist zog sich durch die gesamte Wettkampfwoche und war ein wichtiger Baustein

für die zahlreichen Erfolge. Mit insgesamt 28 Finalteilnahmen, 1 Goldmedaille, 5 Silbermedaillen und 8 Bronzemedailles gehörte der Club erneut zu den erfolgreichsten Vereinen der Meisterschaft.



DJM Team



Felix Brandner

Für das Highlight aus Nürnberger Sicht sorgte Felix Brandner (2008), der sich über 100m Freistil den Deutschen Jahrgangsmeistertitel sichern konnte. Besonders bemerkenswert: Er gewann diese Strecke in jedem Jahr seiner DJM-Laufbahn und setzte damit eine beeindruckende Serie fort. Zusätzlich sammelte er weitere drei Silbermedaillen (50m Freistil, 50m + 100m

Schmetterling) sowie Bronze mit der Staffel und bestätigte damit einmal mehr seine nationale Spitzenstellung.

Silbermedaillen gingen an Mira Kolbmann (2009) über 200m Brust sowie an Oskar Sonnenschein (2010), der sich mit seiner ersten DJM-Medaille belohnte. Über 200m Rücken schwamm er im Finale sogar die schnellste Schlussbahn des gesamten Feldes und zeigte damit eindrucksvoll seine kämpferischen Qualitäten.

Oskar Sonnenschein



Mira Kolbmann



Bronzemedailles sicherten sich Valeria Nekrasov (2010) über 50m Brust, Alexander Giesbrecht (2008) über 100m und 200m Freistil sowie Jonathan Koepnick (2009), der mit einer herausragenden Leistung auf Rang drei über die 200m Freistil schwamm. Ebenfalls Bronze gewann Arnold Zinoviev (2009) über 100m Brust, ebenso wie Mira mit einer weiteren Podestplatzierung.

Auch die Staffeln trugen zum starken Gesamtergebnis bei. In einem spannenden Rennen über die 4x100m Lagenstaffel der Mädchen erkämpften sich Malin, Mira, Ilayla und Ella den dritten Platz. Ebenso erfolgreich war die 4x100m Freistil Mixed-Staffel (Alexander, Felix, Ella, Ilayla), die sich ebenfalls die Bronzemedaille sichern konnte.

Für weitere Finalteilnahmen sorgten Ella Kleinert (2011), Caspar Wilke (2008), Anna-Lena Karasek (2012), Ilayla Hayirli (2009), Malin Wachter (2010) und Isabelle Zoe Brauns (2010), die mit starken Leistungen wertvolle Punkte für das Team sammelten und die Breite des Nürnberger Nachwuchses eindrucksvoll unter Beweis stellten.

Am Ende stand nicht nur eine beeindruckende Medaillenbilanz, sondern auch ein hervorragendes Ergebnis in der Vereinswertung. Unter insgesamt 154 Vereinen erreichte der FCN einen starken 8. Platz in der Team Challenge und bestätigte damit seine Position als einer der erfolgreichsten Nachwuchsstandorte Deutschlands.

Die DJM 2026 war damit ein würdiger Saisonhöhepunkt und ein weiterer Beleg für die hervorragende Arbeit von Athletinnen, Athleten und Trainerteam am Leistungstützpunkt Nürnberg.

1. Fürther Kleeblatt Schwimmen



Das FCN Team beim Fürther Kleeblatt-Schwimmen mit Trainerin Christiane Brandner

Am 13. Juni 2026 nahm eine Auswahl von Schwimmerinnen und Schwimmern am 1. Fürther Kleeblatt-Schwimmen im Freibad am

Scherbsgraben teil. Betreut wurde das Team von Trainerin Christiane Brandner.

Die Aktiven erzielten zahlreiche persönliche Bestzeiten und konnten viele gute Platzierungen erreichen. Besonders erfreulich war, dass mehrere Schwimmerinnen und Schwimmer die erforderlichen Pflichtzeiten für die Bezirksmeisterschaften in Erlangen geschafft haben.

Mit den gezeigten Leistungen kann das Team auf einen sehr erfolgreichen Wettkampftag zurückblicken.

Deutsche Meisterschaften Freiwasser 2026 in Neutraubling

Vom 26.-28. Juni 2026 fanden am Guggenberger See in Neutraubling die Deutschen Freiwasser Meisterschaften statt. Für den FCN gingen insgesamt 13 Athleten an den Start und stellten sich den besonderen Herausforderungen des Freiwasserschwimmens. Bei hochsommerlichen 38 Grad Außentemperatur waren die Bedingungen alles andere als einfach. Dennoch meisterten alle die anspruchsvollen Rennen mit viel Kampfgeist.

Besonders erfreulich waren zwei Premieren: Jonathan Koepnick (2009) absolvierte erstmals die 7,5-m-Distanz und verpasste mit einem starken 4. Platz nur knapp das Podest. Anna-Lena Karasek (2012) gab über 5km ihr Debüt bei Deutschen Meisterschaften und belegte einen respektablen 21. Platz.

Über die 2,5km gingen die jüngsten Nürnberger Kalle Sonnenschein und Benni Koch (beide 2014) an den Start und erreichten die Plätze 19 und 12. Ebenfalls über diese Distanz überzeugten die Jungen des Jahrgangs 2013 (Luca Böhm, Nicolas Koepnick, Felix Amtmann) mit den Plätzen 8, 10 und 28. Oskar Sonnenschein (2010) belegt einen sehr starken 8. Platz.

Für die Mädchen gingen Miley Heinrich (2012) und Elmercy Lulseged (2011) ins Wasser. Am Samstagnachmittag hatte der Guggenberger See bereits eine Wassertemperatur von 29 Grad erreicht – dennoch kämpften sich beide erfolgreich ins Ziel und belegten die Plätze 14 und 23. Auch in den Staffelwettbewerben war der Club vertreten. Die 3x1,25km-Staffel in der Besetzung Arnold Zinoviev, Caspar Wilke und Jonathan Koepnick (alle 2009) schwamm auf einen starken 6. Platz. Die Mixed-Staffel über 4x1,25km belegte einen 7. Rang. Hier gingen Oskar Sonnenschein, Miley Heinrich, Anna-Lena Karasek und Sebastian Brandner (2010) ins Rennen.

Die Deutschen Freiwasser-Meisterschaften waren für den FCN ein gelungener Ausflug in eine besondere Disziplin des Schwimm-

sports. Neben den sportlichen Leistungen überzeugten die Mannschaft vor allem mit großem Teamgeist, guter Stimmung und viel Motivation. Die Vorfreude auf das nächste Freiwasser-Wiedersehen war bereits groß – dieses fand bei den Bayerischen Freiwasser-Meisterschaften in Burghausen Ende Juli statt (siehe S. 20/21)0.



2,5km Mädels Miley Heinrich,
Elmercy Lulseged



2,5km Jungs Nicolas Koepnick,
Luca Böhm, Felix Amtmann,
Oskar Sonnenschein, Kalle
Sonnenschein, Benjamin Koch



Staffel 3x1,25km
Arnold Zinoviev, Caspar Wilke,
Jonathan Koepnick



Staffel 4x1,25km
Sebastian Brandner,
Oskar Sonnenschein, Anna-Lena
Karasek, Miley Heinrich

Mittelfränkische Meisterschaften 2026 in Erlangen



Das Clubteam bei den mittelfränkischen Meisterschaften in Erlangen

Am 04./05. Juli 2026 fanden in Erlangen die Mittelfränkischen Meisterschaften statt. Mit einem großen Aufgebot aus den Trainingsgruppen M3, M4 sowie erstmals auch den M5-Gruppen von Christiane Brandner und Heiner Seitz, sowie einigen Athleten aus der Trainingsgruppe von Julia Stiefried, war der Club hervorragend vertreten.

Besonders erfolgreich verliefen die 50-m-Finals, für die sich die Nürnberger insgesamt 22 mal qualifizieren konnten. Siege gingen an Isabelle Brauns (2010) über 50m Brust, Benni Welker (2010) und Benni Koch (2014) über 50m Schmetterling, Ella Kleinert (2011) und Kalle Sonnenschein (2014) über 50m Rücken sowie erneut Benni Koch über 50m Freistil.

Weitere Finalteilnahmen und Podestplätze sicherten sich Lasse Müller (2015), Leni Amadasun (2011), Michael Vlasovs (2014), Klara Tiede (2016), Miley Heinrich (2012), Mia Schulz und Felix Amtmann (beide 2013), Sarah Kabore und Elea Brauns (beide 2014).

Auch die Medaillenbilanz kann sich sehen lassen: Mit 61 Gold-, 48 Silber- und 33 Bronzemedailles gehörte der 1. FC Nürnberg zu den erfolgreichsten Vereinen der Meisterschaften.

Besonders erfreulich war die große Breite des Teams. Von den jüngsten Schwimmern des Jahrgangs 2018 bis hin zu den erfahrenen Athleten des Jahrgangs 2010 trugen alle zu diesem erfolgreichen Wochenende bei. Die Mittelfränkischen Meisterschaften waren damit ein gelungener Abschluss einer starken Saison und ein weiterer Beleg für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit am Landstützpunkt Nürnberg.

Bayerische Jahrgangsmeisterschaften 2026 in Würzburg

34 Titel und Platz zwei im Medaillenspiegel

Vom 17.-19. Juli 2026 fanden im Wolfgang-Adami-Bad in Würzburg die Bayerischen Jahrgangsmeisterschaften statt. Für den LSP Nürnberg bildeten die Titeltkämpfe den Abschluss einer äußerst erfolgreichen Saison.

Mit einer schlagkräftigen Mannschaft aus 30 Sportlern der Trainingsgruppen M4 bis M1 reiste der LSP nach Würzburg. Insgesamt standen 360 Einzelstarts sowie sechs Staffelmeldungen auf dem Programm. Trotz sieben krankheitsbedingter Ausfälle, darunter auch einige Leistungsträger, präsentierte sich das Team in hervorragender Verfassung und zeigte über drei Wettkampftage starke Leistungen.

Im Medaillenspiegel belegte der LSP Nürnberg einen hervorragenden zweiten Platz hinter den Stadtwerken München. Lediglich fünf Goldmedaillen trennten die Nürnberger am Ende vom ersten Rang. Mit einer Gesamtbilanz von 34 Gold-, 29 Silber- und 15 Bronzemedailles unterstrich das Team eindrucksvoll seine Leistungsstärke.



4x50F mixed mit Sarah, Jakob Olivia und Benni

sicherte sich die Bayerischen Meistertitel über 100m, 200m, 400m Freistil, 50m und 100m Rücken, 200m Lagen, 50m und 100m Schmetterling. Hinzu kam ein weiterer Titel mit der Staffel – eine beeindruckende Bilanz. Ebenso dominant präsentierte sich Anouk

Auch die Staffeln sorgten für große Erfolge. Die 4x50m Freistil Mixed-Staffel sowie die 4x50m Lagen Mixed-Staffel sicherten sich jeweils den Bayerischen Meistertitel. Darüber hinaus gewann auch die 4x100m Freistilstaffel Gold. Die 4x100m Lagenstaffel schwamm als zweites Team ins Ziel, wurde jedoch aufgrund einer Disqualifikation leider aus der Wertung genommen.

Besonders herausragend war die Leistung von Jakob Bschrir (Jahrgang 2015). Er gewann bei jedem seiner Einzelstarts die Goldmedaille und



Jakob



Anouk

Mödl (Jahrgang 2016), die sämtliche Freistildistanzen ihres Jahrgangs für sich entschied. Mit Siegen über 50m, 100m, 200m und 400m Freistil bestätigte sie ihre außergewöhnliche Entwicklung.



Nicolas und Jonathan Koepnick mit dem Pokal

Staffelauftritte und eine geschlossene Mannschaftsleistung zeigen einmal mehr die solide Arbeit am Leistungsstützpunkt Nürnberg und machen Vorfreude auf die kommende Saison.

Die punktbesten Leistungen der Meisterschaften aus Nürnberger Sicht erzielten Anouk Mödl (Jahrgang 2016), Mira Kolbmann (Jahrgang 2009) und Jakob Bschrirer (Jahrgang 2015). Ihre Leistungen unterstreichen eindrucksvoll die Qualität des Nürnberger Nachwuchses.

Die Bayerischen Jahrgangsmeisterschaften bildeten damit den würdigen Abschluss einer erfolgreichen Saison.

Zahlreiche Titel, starke

Bayerische Freiwassermeisterschaften 2026 in Burghausen

2x Gold und 3x Silber zum Saisonabschluss im Wörhrsee

Zum Abschluss der Saison ging es für einige FCN Aktive aus der M3 noch einmal ins Freiwasser. Bei den Bayerischen Freiwassermeisterschaften am Wörhrsee in Burghausen fanden die sieben Sportler optimale Bedingungen vor.

Über die 5 km ging Oskar Sonnenschein (2010) an den Start. Über drei Runden à 1,25 km setzte er sich gemeinsam mit drei weiteren Schwimmern an die Spitze des Feldes und führte die Gruppe über weite Teile des Rennens an. Im spannenden Zielsprint konnte er seine Hand als Zweiter ans Zielbrett bringen. Damit sicherte er sich den Sieg in seinem Jahrgang und gleichzeitig einen tollen 2. Platz in der offenen Wertung.

Die weiteren FCN Sportler gingen über die 2,5km an den Start. Alle erwischten einen starken Rennbeginn, setzten sich direkt nach dem Start an die Spitze des Feldes und bestimmten das Rennen von Beginn an mit.

Über die 2,5km konnten sich Benjamin Koch (2014) und Ella Kleinert (2011) jeweils die Goldmedaille sichern. Luca Böhm (2013), Kalle Sonnenschein (2014) und Miley Heinrich (2012) erschwammen sich



Mannschaftsbild der M3 am Wörhrsee mit Trainerin Jill Harder

Silbermedaillen.

Damit feierte die M3 einen rundum gelungenen Saisonabschluss. Bei traumhaften Bedingungen, guter Stimmung und starken Leistungen zeigten die Nürnberger noch einmal eindrucksvoll, dass sie auch im Freiwasser zu den Besten in Bayern gehören.



Bayerische Meisterschaften der Masters in Freising**Fünf Deutsche Altersklassenrekorde an einem Wochenende**

Mit fünf Starts bei den Bayerischen Masters-Meisterschaften in Freising gelang Claus Swatosch nicht nur der Gesamtsieg in jeder Disziplin über alle Altersklassen hinweg, sondern er verbesserte auch die deutschen Altersklassenrekorde in seiner neuen AK (65):

50 m Freistil - 0:27,56
 100m Freistil - 1:01,96
 200m Freistil - 2:19,80
 50m Rücken - 0:32,95
 100m Rücken - 1:13,76

Über 100m Freistil kam er bis auf 0,4 Sek. an den Europarekord für die Altersgruppe der 65-69jährigen heran. Damit ist die Generalprobe für die im August stattfindende EM in Samorin sehr zufriedenstellend verlaufen. Zudem gewann auch Andrea Duberow (AK65) über 100m Freistil Gold in 1:33,42. Imke Kassner holte über die gleiche Distanz Bronze in der AK 25 in 1:15,20

Vorstand holte 5 EM Medaillen

Zwar hatte unser Vorstand Claus Swatosch damit gerechnet, bei den Europameisterschaften der Masters vom 17.-24.08. in Samorin (bei Bratislava) auf einigen Strecken in Medaillennähe zu kommen, dass es aber letztendlich fünf Podestplatzierungen gab, war dann doch überraschend. Die beiden Goldmedaillen in der AK 65 über 50m Freistil (0:27,28) und 200m Rücken (2:40,95) bedeuteten nicht nur Championship-Rekord bei Europameisterschaften, sondern auch deutsche Altersklassenrekorde in der Kategorie der 65-69 jährigen. Silber gab es zudem über 50m Rücken in 0:32,90, über 100m Freistil (1:01,86) und Bronze über 200m Freistil in 2:19,80. Auch diese Zeiten sind allesamt deutsche Altersklassenrekorde.

Die Sportanlage in Samorin ist bei den Clubschwimmern nicht unbekannt. So qualifizierte sich Jeremias Pock im letzten Jahr für die U23 EM in Samorin.



Fünf Medaillen bei der Masters EM in Samorin



Claus Swatosch beim Start über 200m Freistil bei der Masters EM in Samorin

Taliso Engel bereitete sich eine Woche vor der Masters EM in dieser tollen Schwimm-Arena auf seine Para-Europameisterschaften in der Türkei vor.



Das Wettkampfbecken mit Tribüne



Oliver Feickert durchschwimmt den Bosphorus

Am 23. August fand zum 38. Mal das Bosphorus Cross-Continental Swimming Race statt. Dieses Freiwasserschwimmrennen wird jährlich vom Türkischen Olympischen Komitee in Istanbul veranstaltet und zählt zu den renommiertesten Freiwasserschwimmbewerben der Welt. Entsprechend hochklassig ist das Teilnehmerfeld mit zahlreichen internationalen Spitzenschwimmern.

Geschwommen wird im Bosphorus, der Europa und Asien miteinander verbindet. Der Start befindet sich auf der asiatischen Seite am Fähranleger in Kanlıca. Die rund 6,5 Kilometer lange Strecke verläuft südwärts entlang des Bosphorus bis zum Ziel auf der europäischen Seite im Kuruçeşme Cemil Topuzlu Park. Für die Dauer des Rennens wird der Bosphorus, eine der meistbefahrenen Schifffahrtsstraßen der Welt, komplett für den Schiffsverkehr gesperrt.

Die Wettkampfregeln sind traditionell gehalten. Erlaubt sind ausschließlich Badekappe, Schwimmbrille und von World Aquatics zugelassene Schwimmbekleidung. Neoprenanzüge sind grundsätzlich verboten.

Um die Sicherheit der rund 2.500 Teilnehmer weiter zu erhöhen, wurde in diesem Jahr erstmals eine vom Veranstalter bereitgestellte Sicherheitsboje vorgeschrieben, die jeder tragen musste. Die Wertung erfolgt in den üblichen Altersklassen.

Für ausländische Teilnehmer beträgt die Startgebühr 650 Euro.



Der Start

Der Bosphorus verbindet das Schwarze Meer im Norden mit dem Marmarameer im Süden. Da der Wasserspiegel des Schwarzen Meeres etwas höher liegt, entsteht eine Strömung von Norden nach Süden. Diese kann je nach Bereich und Bedingungen sehr stark ausfallen und erreicht in der Mitte des Bosphorus Geschwindigkeiten von bis zu etwa 2 km/h. Die Wassertemperatur betrug während des Rennens rund 24 Grad Celsius.

Für die Teilnehmer besteht die strategische Herausforderung darin, möglichst schnell in die Mitte des Bosphorus zu gelangen, um optimal von der Strömung zu profitieren. Entlang der Ufer bilden sich durch Buchten und Landungen teilweise Gegenströmungen, die unbedingt gemieden werden sollten. Obwohl die Strecke durch Küstenwache und Polizei hervorragend abgesichert ist, gibt es keine Streckenmarkierung durch Bojen. Die Orientierung erfolgt daher ausschließlich anhand der eigenen Navigation und Erfahrung im Freiwasser.

Unser Masters Schwimmer und WM Teilnehmer Oliver Feickert nahm in diesem Jahr in der Altersklasse 60 teil und erreichte mit einer Zeit von 1:05:15 Stunden den 5. Platz unter 86 Startern. Der Sieger der Altersklasse benötigte 56:54 Minuten. Im Gesamtklassensament belegte Oliver den 132. Platz von 2.500 Teilnehmern. Die schnellste Zeit des gesamten Teilnehmerfeldes betrug 51:13 Minuten und wurde von einem Schwimmer der Altersklasse 20 erzielt. Die schnellste Frau benötigte 54:54 Minuten.

Insgesamt war die Teilnahme eine außergewöhnliche und äußerst beeindruckende Erfahrung. Besonders empfehlenswert ist neben einer Stadtbesichtigung von Istanbul auch eine Bootsfahrt auf dem Bosphorus bis zum Schwarzen Meer und zurück, die eindrucksvolle Perspektiven auf die Stadt und ihre einzigartige Lage zwischen zwei Kontinenten eröffnet.



Oliver Feickert (im schwarzen Shirt) auf dem Weg zum Start

Rothsee Triathlon

Von 19.-21. Juni fand wieder der Rothsee Triathlon statt. Das Wetter war sommerlich heiß und somit das Schwimmen mit Neoprenanzug nicht zugelassen. Alle Sportlerinnen und Sportler hatten mit der Hitze zu kämpfen, aber sie kamen dank der guten Organisation ins Ziel.

Schon am Samstag war der FCN Schwimmen bei den Schülern von 7 bis 13 Jahren mit insgesamt 9 Startern vertreten. Sie konnten sich teilweise in ihren Altersklassen sehr erfolgreich auf den Plätzen 2 und 3 platzieren oder gewannen sogar die Mittelfränkischen Meisterschaften.

Am Sonntag gingen dann die „Großen“ aus der Triathlon-Sparte des 1. FCN an den Start. Hier waren wir wieder mit insgesamt 7 Athletinnen und Athleten dabei.

Markus Anders und Mathias Böhm konnten sich nach 2:51:31.63 und 2:44:09.35 jeweils Platz 27 in ihrer AK sichern, während Oliver van Essenberg nach 3:07:36.83 die Ziellinie überquerte.

Leo Weglehner schaffte es nach 2:21:21.83 auf einen sehr guten Platz 10 der AK20.

Melanie Sindel, diesmal die einzige Frau auf der Kurzdistanz, konnte nach 2:52:30.01 den 16. Platz der AK30 feiern.

Andreas Sindel war wieder rasend schnell unterwegs, wurde jedoch auf dem Rad durch einen querenden E-Biker zu Sturz gebracht. Dennoch schloss er wieder in einer tollen Zeit nach 2:11:09.43 auf Platz 6 der AK30 ab. Leider blieb der Sturz nicht ganz ohne Folgen und er musste sich nach dem Wettkampf in ärztliche Behandlung begeben.



Melanie Sindel, Andreas Sindel, Leo Weglehner, Markus Anders, Oliver van Essenberg - beim Rothsee Triathlon

24-Stunden-Rennen in Kelheim

FCN mit Einzelstarter & Team dabei!

Am zweiten Wochenende im Juli stand wieder das 24h Rennen in Kelheim an. Wie schon letztes Jahr angekündigt, hatte sich Florian Kronberger als Einzelstarter gemeldet und stellte sich der Herausforderung möglichst 24h durchzufahren. Zudem ging der Club mit einem Masters Team an den Start.

Einzelstarter

Aus Sicht von Florian startete das Rennen wie die letzten Jahre in der Staffel. Vollgas den Berg hoch, den Teamfahrer Marcus noch kurz einholen und heiß machen auf den Bergsprint. Das ging die ersten Runden noch gut, doch irgendwann wurde der Anstieg zur Befreiungshalle dann doch zum Berg. Nach nur 12 Runden kamen dann auch immer an der gleichen Stelle Krämpfe in beiden Oberschenkeln dazu, die für kurze Zeit zum Absteigen und Dehnen zwangen. Nach 16 Runden war dann Mitternacht und durch die nachlassende Konzentration und die Müdigkeit ein Schlaf angesagt. Statt der ursprünglich schon lang veranschlagten drei Stunden wurden es dann bisschen über 5h tiefen Schlags, geweckt



Das FCN Team in Kehlheim - Jürgen Meyer, Florian Kronberger, Marc Reed, Marcus Schattner, Dieter Gradel und Peter Keller

durch die ersten Sonnenstrahlen. Dann gings sofort wieder rauf aufs Rad, dieses Mal zum Glück ohne Krämpfe. So konnte mit einigen weiteren kurzen Pausen eine gute dreiviertel Stunde vor 14 Uhr noch einmal die letzte, 28. Runde, in Angriff genommen werden. Am Ende standen damit 460km und 5700 Höhenmeter auf dem Tacho bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 27km/h bzw. 17h Nettofahrzeit. Das stimmte nach dem erholsamen Schlaf, der bisschen länger ausfiel als gewünscht, Florian dann doch glücklich und zufrieden.

Masters-Team

Aus Sicht des Teams lief ebenfalls alles rund. Die beiden Frischlinge im Team, Marcus und Marc, fanden sich schnell zurecht und wurden in die Teamtaktik eingewiesen. Die änderte sich im Gegensatz zum Vorjahr nicht und so standen für einen gesunden und erholsamen Schlaf in der Nacht wieder drei Runden hintereinander auf dem Programm. Am nächsten Tag standen dann genauso viele Runden auf dem Zettel wie im Vorjahr. Auch der Platz im vorderen Mittelfeld konnte wieder gehalten werden.

Langstreckenschwimmen Oberschleißheim 2026

Florian nutzte am 28.06. die Möglichkeit zur Abkühlung an der Regattastrecke Oberschleißheim bei München. Dort stand das



Langstreckenschwimmer Florian Kronberger (li)

Schwimmen in einem langen Schwimmbecken machen, bemerkte Florian erst auf dem Rückweg. Da hatte er schon durch ein paar Slaloms ein paar extra Meter gesammelt. Auf dem Rückweg dann immer die Leine im Blick ging es kerzengerade Richtung Ziel. Sehr entspannt, bedingt durch ein moderates Tempo, stieg Florian dann nach 01:18:30h aus dem Wasser. Insgesamt war es damit ein kurzweiliges Event und eine willkommene Abkühlung an einem solchen Hitzetag.

Langstreckenschwimmen über 4km an. Es ging einmal die Regattastrecke schnurgerade rauf und nach einem kurzen Landgang wieder zurück. Die Wasserqualität war super, und so sah man bis zum Boden des Regattabekens, das durch Grundwasser gespeist wird. Dass die Leinen der Regattabahn eine perfekte Orientierung sind und aus dem Freiwasserschwimmen mehr das Gefühl vom

Arber Radmarathon 2026**Die Polizei - Dein Freund und Helfer!**

Auf der Suche nach einer neuen jährlichen Rad-Herausforderung fiel die Wahl für heuer auf den Arber Radmarathon. Alle FCN Starter wählten die lange Arber Runde, die als einzige auch tatsächlich am Arber entlangführt. Mit nur 250 Kilometer Länge und 3.700 Höhenmetern stand also einer entspannten Sonntags-Radausfahrt nichts mehr im Wege.

Einige wählten die gemütliche Variante und genossen am Vorabend noch Regensburg. Andere waren vom 24h Rennen wohl noch so durcheinander, dass sie lieber um 3 Uhr am Sonntag aufstanden, um sich von Nürnberg aus auf den Weg nach Regensburg zu machen. Schließlich sollten die Startunterlagen noch vor dem Start um 6 Uhr mit genügend Puffer abgeholt werden. Am Start waren dann die gewohnten Irren Andi, Didi, Jürgen, Florian sowie Mitfahrer Markus und ein neuer Gast, Walter.



Arber Radmarathon mit Jürgen Meyer, Florian Kronberger, Andreas Sindel und Dieter Gradel

Entgegen den Hochsommer-Wetterprognosen war das Wetter doch angenehmer und durch die Bewölkung und den Wind stellenweise frisch, was die Fahrt wesentlicher angenehmer machte als bei den über 30 Grad und Sonne. Zusammen gestartet trennte sich das FCN-Feld dann aber doch recht schnell. Bergauf fuhr Andi ganz locker allen davon, bergab überrollte Florian das Feld, und erst an der Verpflegungsstation waren dann alle Clubber wieder beisammen. So konnte es dann auch nach der letzten Verpflegungsstation gemeinsam als Team auf den letzten flachen aber auch Gegenwind-geprägten Abschnitt gehen.

In Regensburg angekommen erwartete uns dann quasi eine persönliche Polizei-Eskorte. Mit der klaren Ansage, auf dem Radweg zu fahren, wurde durch den Polizei-Motorradfahrer jede Kreuzung abgeriegelt und jede Ampel grün, wir durften als größere Gruppe entspannt durch die Stadt zum Ziel cruisen!

Nach der Zieldurchfahrt saß man dann noch gemütlich beisammen und half den Organisatoren das übrig gebliebene Bier zu „entsorgen“. Eine gelungener Sonntagsausflug fand sein Ende!

1. FCN Schwimmen beim Triathlon in Erlangen

Am 26. Juli 2026 stand für die Triathleten des FCN Schwimmen der Triathlon in Erlangen auf dem Programm. Alle fünf Starter des



Sie vertraten den Club beim Triathlon in Erlangen - Markus Anders, Stefan Gunkler, Oliver Narr, Gregor Gaffke, Melanie Sindel

Vereins entschieden sich für die Kurzdistanz und stellten sich bei sommerlichen Bedingungen der Herausforderung aus Schwimmen, Radfahren und Laufen.

Den Auftakt bildete die klassische Schwimmstrecke im Main-Donau-Kanal. Auf dem Rad führte die Strecke durch Erlangen und den Landkreis Erlangen-Höchstadt. Die bewährte Radstrecke bot dabei eine abwechslungsreiche Verbindung aus Stadt- und Landstraßen und forderte von den Teilnehmern neben Ausdauer auch eine gute Renneinteilung.

Den Abschluss bildete die 5-Kilometer-Laufrunde, die bereits im Vorjahr eingeführt wurde und sich auch 2026 bewährte. Die Strecke führte zunächst am Kanal entlang, über den Membacher Steg in den Wald und anschließend durch die Kanal-Unterführung zurück zum TV 1848. Dort wartete noch eine zusätzliche Motivations-

schleife durch das Stadion, bevor es auf die weiteren Laufrunden beziehungsweise Richtung Ziel ging. Mit drei Verpflegungsstellen und zwei Stimmungsnestern pro Runde war auch für Unterstützung auf der Laufstrecke gesorgt.

Für die Starter des FCN Schwimmen entwickelte sich der Wettkampf zu einem erfolgreichen Heimspiel in Mittelfranken. Besonders erfreulich war das starke Abschneiden von Melanie Sindel, die mit einer Gesamtzeit von 2:50:29 Stunden den 14. Platz in der Gesamtwertung und den vierten Platz in ihrer Altersklasse W AK 30 erreichte.

Markus Anders kam nach 2:44:04 Stunden ins Ziel und belegte damit den 52. Gesamtplatz sowie Rang sechs in der Altersklasse M AK 50. Gregor Gaffke folgte mit 2:46:16 Stunden auf dem 63. Gesamtplatz und Platz 15 in der M AK 45. Oliver Narr erreichte nach 2:47:01 Stunden das Ziel und wurde 67. der Gesamtwertung sowie 17. in der M AK 45. Stefan Gunkler komplettierte das FCN-Ergebnis mit einer Zeit von 3:06:45 Stunden, was Platz 132 gesamt und Rang neun in der M AK 55 bedeutete.

Für die fünf FCN-Starter war der Triathlon in Erlangen damit ein erfolgreicher Wettkampftag mit starken Leistungen und guten Platzierungen. Ein herzlicher Glückwunsch geht an alle fünf Athleten zu ihren Leistungen auf der Kurzdistanz.



Leo Weglehner - AK20

Allgäu Triathlon-Mitteldistanz erfolgreich gefinisht!

Am 23.08.2026 ging es für unser Vereinsmitglied Leo Weglehner beim legendären Allgäu Triathlon in Immenstadt auf die Mitteldistanz. Bei angenehmen Bedingungen um die 22 °C warteten 1,9 km Schwimmen, 92 km Radfahren und 20 km Laufen auf die Athleten.

Besonders die Radstrecke mit ihren anspruchsvollen Anstiegen und der unglaublichen Stimmung hatte es Leo angetan, verlangte ihm aber auch viel ab.

Leo zeigte eine starke Leistung und finishte in 5:02:08 Stunden auf Platz 83 gesamt und Platz 9 in der Altersklasse M20!

Starke Leistung, Leo! Herzlichen Glückwunsch zu diesem klasse Rennen!

Platz 4 für die Bayern-Auswahl beim Zwergenpokal



P12 Teamfoto

Vom 12.-14. Juni fand in diesem Jahr die Austragung des 24. Zwergenpokals in Chemnitz statt, ein fester Turniertermin im Zeitplan der U13 Wasserball-Auswahl des Bayerischen Schwimmverbands (BSV).

Vom Post SV Nürnberg / 1. FCN waren in diesem Jahr mit dabei: Eren Broll, Mikael Khokhobashvili, Noah Krüger, Lukas Langer, Riccardo Piras, Arthur Pochayevets, Jaroslav Vasilev und Roman Vogeler.

Im ersten Spiel trafen sie auf die LSV Sachsen, mussten sich jedoch mit einem 6:2 geschlagen geben. In der darauffolgenden Zwischenrunde traf das Team um Trainer Zoran Milenkovic und Andrija Fotak auf den Bezirk Ruhrgebiet Mix und die LSV Hamburg. Bis zum Schluss war es ein umkämpftes Spiel, bei dem schlussendlich ein Strafwurf den Ausschlag gab, den Kapitän Arthur Pochayevets sicher zum erlösenden 7:6-Sieg verwandelte.

Beim Spiel gegen die LSV Hamburg spielten die Jungs befreit auf, alle Spieler kamen zum Einsatz, gemeinsam gewannen sie das Spiel mit 21:1 und zogen somit in die Runde der ersten 8 ein.

Diese startete noch am Samstagnachmittag, erster Gegner der Bayern war der Bezirk Südwestfalen Mix. Nach Anfangsschwierigkeiten im ersten Viertel und einem kurzzeitigen 3:2-Rückstand fand die Mannschaft aber zügig wieder zu sich, gewann die nächsten drei Viertel und das gesamte Spiel klar mit 15:6.

Im Halbfinale wartete auf unsere Jungs eine überraschend starke LSV Berlin, die mit zwei überragenden Torschützen schnell und deutlich die Führung übernahmen und bis zum Ende den Jungs des BSV keine weiteren Chancen einräumten, Endstand 7:14.

Die Platzierungen:

1. LSV Niedersachsen
2. LSV Berlin
3. LSV Sachsen
4. LSV Bayern

Herzlichen Glückwunsch an das gesamte Team! und ein großes Dankeschön an den Ausrichter, den SC Chemnitz, für einen – wie immer – rundum gelungenen Zwergenpokal!

Erfolge zum Saisonende U12/U14/U16

Nürnberger Wasserball-Jugend erfolgreich in allen Altersklassen

U16 Süddeutscher Meister, U14 wiederholt 4. Platz im internationalen Vergleich, U12 Silber beim Deutschen Pokal

Ende Juni trugen die süddeutschen Mannschaften beim Gastgeber SSV Esslingen die Süddeutsche Wasserball Meisterschaft U16 Endrunde aus. Gegner der Nürnberger Barracudas des Post SV Nürnberg/1. FCN waren in der Vorrunde am Samstag, 21.6.2026, der WV Darmstadt 70 und die SG Stadtwerke München. Sicher und routiniert besiegten unsere Junioren beide Mannschaften mit 17:8 und 14:9.

Schon am nächsten Tag startete die Endrunde, wiederum bei schönstem (heißem) Wetter, passenderweise im Freibad auf der Neckarinsel. Als erstes traf das Team dabei auf den Gastgeber SSV Esslingen. Auch dieser stellte die Nürnberger vor keine allzu große Herausforderung, Sieg und Endstand 22:7.



U16 1. Platz Mannschaft

Spannend und aufregender gestaltete sich dagegen das finale Spiel um die Meisterschaft gegen den SV Würzburg 05. In diesem „Lokalderby“ übernahmen die Würzburger mit 2:0 die Führung und konnten diese mit einem 2:1 in die erste Viertelpause mitnehmen.

Den besseren Start in das nächste Viertel erarbeiteten sich jedoch die Nürnberger, wendeten das Blatt und zogen deutlich und zügig mit einem 6:2 davon. Die zweite Hälfte des Spiels war von willensstarken Zweikämpfen, fokussierten Spielzügen und „gnadenloser Fehlerausnutzung“ geprägt. Würzburg blieb dran und ließ unsere Jungs nicht davonziehen, konnte einen beständigen Rückstand von zumeist 3 Toren jedoch nicht aufholen, so dass der Süddeutsche Meistertitel der U16 mit einem abschließenden 12:9 verdient an das U16-Team des Post SV Nürnberg / 1. FCN unter Trainer Zoran Milenkovic ging. Herzlichen Glückwunsch!!!



U12 2. Platz Mannschaft

Die Austragung des Deutschen Wasserballpokals der U12 fand in Berlin statt, Ausrichter waren die Wasserfreunde Spandau 04, ausgetragen wurde die Endrunde an diesem heißen Wochenende im Freibad des Forumbads Berlin. Bereits am Freitag war das Team des Post SV Nürnberg / 1. FCN um Trainer Marc Steinberger angereist. Als erster Gegner erwartete sie am Samstagvormittag die



**U12 Parade
Torwart Noah Röppke**

Endstand 10:8 und somit Einzug in das Finale.

Hier trafen die Jungs auf das Team der White Sharks Hannover. Hochmotiviert starteten sie in das Spiel, mussten sich aber mit einem recht eindeutigen 4:12 gegen den starken Gegner aus dem Norden geschlagen geben und erreichten den 2. Platz des Deutschen Wasserballpokals U12. Glückwunsch zu Silber und somit der zweitbesten Mannschaft Deutschlands in ihrer Altersklasse!

Die Platzierungen gingen an:

1. White Sharks Hannover
2. Post SV Nürnberg / 1. FCN
3. ASC Duisburg

Am Wochenende 4./5. Juli 2026 fand als letztes Ereignis der Saison in Düsseldorf noch die Endrunde der Deutschen Meisterschaft U14 statt, bei der sich die Jungs des Post SV Nürnberg / 1. FCN bereits für die Top 4 qualifiziert hatten. Zur optimalen Vorbereitung reiste das Team mit Trainer Zoran Milenkovic zum Waterpolo Labe Cup 2026 ins tschechische Decin. Bei diesem internationalen Nachwuchsturnier der Altersklasse U15 traf die Mannschaft auf die Nationalmannschaften des Gastgebers Tschechien, Dänemark, Ukraine und England sowie die ebenfalls angereiste U14-Mannschaft der SG Stadtwerke München. Bei nahezu 40° im Schatten vor herrlicher Bergkulisse im kühlen Freibad des Aquapark Decin starteten die Jungs mit einem starken 17:14-Sieg gegen die Dänen. Am Samstag standen gleich drei Spiele auf dem Programm, jeweils im vollem Spielmodus von 4 x 8 Minuten. Die Barracudas machten ihrem Namen alle Ehre: sie kämpften verbissen, zeigten eine vorbildliche Team-Leistung, gaben nicht eine Sekunde lang auf. Gegen die Ukraine verloren sie mit 10:22, nachmittags gewannen sie mit 14:11 gegen München und abends gelang ihnen ein sehr beachtliches 12:16 gegen den Gastgeber Tschechien.



U14 Besprechung vor dem Spiel

Mit einer ähnlich guten Leistung legten die Jungs am Sonntag morgen gegen das Team aus England nach und erkämpften sich ein respektables 11:12 und einen 4. Platz in einem internationalen Turnier der nächsten Altersstufe!

Barracudas auch in der nächsten Saison in der Wasserballliga Süd

Mit einem spannenden letzten Spiel und einem 15:13-Sieg über den ASC Brandenburg erreichen die Nürnberger Wasserball-Herren des Post SV Nürnberg / 1. FCN vor heimischer Kulisse einen 4. Platz im hart umkämpften Aufstiegsturnier.



Viertelpause und Zuschauer

Der Auftakt dieses Turniers fand im heimischen Clubbad statt, das bei schönstem Wetter, Sonnenuntergang und mit vollen Zuschauer-rängen eine beeindruckende Szenerie bot. Dabei unterlagen die Barracudas dem SV Würzburg 05 mit 8:20, und der spätere Aufsteiger SV Blau-Weiß Bochum musste eine 11:16-Niederlage gegen den ASC Brandenburg einstecken. Am Samstag trat der SV Poseidon Hamburg das erste Mal an – nun im Langwasserbad – und gewann im Folgenden das Aufstiegsturnier mit vier Siegen aus vier Spielen. Am Ende belegte Bochum Rang zwei und



Passspiel Taniel Khokhobashvili



5-Meter-Schuss Lev Shakov

profitierte im engen Dreikampf um den zweiten Aufstiegsplatz vom besseren Vergleich gegenüber dem SV Würzburg 05, der nun aus der zweiten Bundesliga abstiegt. 10 Spiele an drei Tagen, mit unbe-rechenbaren Begegnungen und unvorhersehbaren, immer wieder überraschenden Ergebnissen.

Wir gratulieren den beiden Aufsteigern in die

2. Wasserball-Bundesliga:

1. SV Poseidon Hamburg
2. SV Blau-Weiß Bochum 1896
3. SV Würzburg 05
4. Post SV Nürnberg / 1. FCN
5. ASC Brandenburg a.d. Havel 03

Ein herzliches Dankeschön an die Turnierleitung und die Schieds-richter sowie alle Organisations-Beteiligten!



Zweiter Bürgermeister Andreas Krieglstein mit Barracuda Nachwuchs

Nürnbergers U14 Barracudas sind Deutscher Meister

Auf diesen Tag hatten die Jungs des Post SV/1. FCN gemeinsam mit Trainer Zoran Milenkovic lange hingearbeitet. Schon lange kämpfte die Mannschaft bei den wichtigsten Turnieren um den ganz großen Erfolg – ob beim Deutschen Pokal, dem Zwergenpokal, dem Weihnachtsturnier - immer wieder fehlte nur ein kleines Stück. Beim letzten großen Turnier der Saison, das für einige Spieler zugleich den Abschied aus der U14-Altersklasse markiert, erreichten sie jetzt aber ihr großes Ziel: die Barracudas U14 holen den Deutschen Meistertitel und bringen den Pokal nach Hause!

**Deutscher Meister**

Ausrichter der beiden Endrunden um Platz 1-4 und Platz 5-8 war am 4./5. Juli der Düsseldorfer SC 1898, der als Gastgeber im ersten Spiel der Endrunde der Top 4 gleich auf unsere Jungs aus Nürnberg traf. Das Spiel endete 13:8 für die Barracudas.

Am Samstagabend traf die Mannschaft auf die bekannten Spieler des OSC Potsdam. Diese hatten zuvor eine äußerst knappe Niederlage gegen die White Sharks aus Hannover hinnehmen müssen und

**Torschützenkönig und bester Spieler Nico Khokho-**

zudem die kürzere Pause zwischen zwei Spielen gehabt. Unsere Jungs starteten entsprechend fokussiert und gingen schnell mit 4:0 in Führung. Doch die Orcas wurden ihrer bekannten Stärke gerecht, kämpften um jeden Ball, zeigten Schnelligkeit und verkürzten auf 4:6. Der Sieg war den Barracudas jedoch nicht mehr zu nehmen, die Potsdamer kamen zu keinem weiteren Treffer, und unsere Jungs gewannen mit 11:4.

Nach den Ergebnissen am Samstag wurde aus der Begegnung Barracudas gegen White Sharks das

entscheidende Spiel um die Deutsche Meisterschaft. Entsprechend angespannt war die Stimmung am Beckenrand, Trainer und Teams hochkonzentriert, Fans zur Unterstützung bereit. Nach einer Führung der Nürnberger kamen die White Sharks wieder heran und erreichten ein 7:7. In dieser Phase war die Partie völlig offen. Immer wieder gingen die Barracudas in Führung, immer wieder glichen

die White Sharks aus, konnten jedoch nie selbst in Führung gehen. Ein intensives und nervenaufreibendes Spiel für alle Beteiligten.

Zum Ende des vierten Viertels behielten unsere Jungs die Nerven und konnten die Deutsche Meisterschaft mit einem abschließenden 11:10 nach Hause bringen. Der Jubel war groß, die Freude deutlich sichtbar – der Sieg war verdient! Herzlichen Glückwunsch, Jungs!

Der Düsseldorfer SC 1898 hatte zudem drei Sonderpreise ausgelobt, zwei davon gingen an Nico Khokhobashvili von unseren Barracudas als Torschützenkönig des Turniers und gleichzeitig als Bestem Spieler! Herzlichen Glückwunsch!

Der junge Nationalspieler freut sich: „Die Saison war für uns einfach unglaublich. Wir haben fast alle Spiele gewonnen und nur eine Niederlage einstecken müssen – ausgerechnet gegen die White Sharks Hannover. Deshalb war das Finale für uns ein ganz entscheidender Moment, weil wir zeigen wollten, was wirklich in unserer Mannschaft steckt. Für mich war dieser Erfolg etwas ganz Besonderes. Ich bin stolz auf unsere Mannschaft, weil jeder alles gegeben hat und wir uns den Titel gemeinsam verdient haben. Diesen Moment und den Gewinn der Deutschen Meisterschaft werde ich so schnell nicht vergessen.“

Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Organisationsteam und Kampfgericht des Düsseldorfer SC 1898 für eine rundum gelungene Turnier! Selbst die Fans des gegenüber stattgefundenen Tote-Hosen-Konzerts wurden nebenbei noch mit Getränken versorgt. Eine tatkräftige Team-Leistung über den Beckenrand hinaus!

Die Platzierungen der Deutschen Meisterschaft U14 männlich 2026:

1. Platz: Barracudas Post SV/1. FCN
2. Platz: White Sharks Hannover
3. Platz: OSC Potsdam
4. Platz: Düsseldorfer SC 1898
5. Platz: Wasserfreunde Spandau 04
6. Platz: SV Cannstatt
7. Platz: ASC Duisburg
8. Platz: SV Krefeld 1972

